
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

„Metamorphose“ im Weinviertel:

**Bühne frei für 66 Kunst- und Kulturprojekte
beim „Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2017“!**

Unter dem Motto „Metamorphose“ bietet das Viertelfestival NÖ insgesamt 66 Kunstprojekten vom 6. Mai bis 6. August 2017 eine Bühne „vor der Haustür“.

66 Projekte (davon **16 Schulprojekte**) werden beim **Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2017** vom **6. Mai bis 6. August 2017** im Weinviertel umgesetzt. Im Rahmen des Festivals startete die Kulturvernetzung NÖ in Kooperation mit den LEADER-Regionen des Weinviertels **heuer** das Pilotprojekt **„Künstlerische Zwischennutzung von temporären Leerstands-Objekten“**.

Die Projekte wurden aus 145 Einreichungen von einer 18-köpfigen Jury ausgewählt und bieten eine spannende Mischung aller künstlerischen Sparten von zeitgenössischer Kunst bis Volkskultur, von Theaterprojekten bis zu Konzerten. Das gesamte Weinviertel wird bespielt, unter anderem auch ungewöhnliche neue Orte wie die Fähre bei Angern und das ehemalige Jugendgefängnis in Kirchberg am Wagram. Fünf Projekte befassen sich mit dem Thema „Leerstand im Ortskern“, drei davon werden in Kooperation mit den LEADER-Regionen des Weinviertels realisiert. Acht Projekte werden mit Partner-Organisationen oder mit Schulen in Tschechien und der Slowakei umgesetzt.

Dazu **Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner**: „Das Viertelfestival ist ein wesentlicher Teil der reichhaltigen Kulturszenerie in Niederösterreich und steht mit seinem roten Platzhirsch für Abwechslungsreichtum und Innovationskraft. Das Besondere daran: dass es aus der Region für die Region konzipiert ist. Das stärkt das Selbstbewusstsein der Region und damit die Identifikation mit der Region. Das breite Spektrum dieses Festivals ist ein wichtiges Fundament für das kulturelle Leben am Land. Unser Bundesland leistet eine liberale und großzügige Kulturarbeit und ist über die Grenzen des Landes hinaus als Heimat von Kreativität, Toleranz, Offenheit, Aufgeschlossenheit und Pluralität anerkannt“.

Das **Festivalmotto „Metamorphose“** fordert dazu auf, Spuren und Auswirkungen dieses zeitgeschichtlichen Wandels zu finden und künstlerisch zu kommentieren. Es fragt nach dem Spannungsbogen zwischen Bewahrung von Traditionen und der Offenheit für Neues. Es sucht nach Vorschlägen, wie eine neue, erweiterte Gesellschaft über Grenzen hinaus gelingen kann. Metamorphose steht für Wandel – ein Phänomen, das zugleich Ängste auslöst und neue Chancen mit sich bringt.

Nachstehend eine Übersicht über die Veranstaltungen im Juli und August (chronologisch). Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at

Sophie Menasse, Adéla Grossmannová | kün – Verein für Kunst und Spiel, Umění do Znojma: „Hrnc – Am Limit? Theater im öffentlichen Raum.“ [Jugend-Theater, Workshop]

Beim Projekt „Hrnc – Am Limit?“ setzen sich Jugendliche aus Tschechien und Österreich im Rahmen von Theaterworkshops mit dem Phänomen „Grenze“ auseinander. Der „Umění do

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Znojma und kün – Verein für Kunst und Spiel“ hat Jugendliche aus Österreich und Tschechien zum Träumen und Handeln eingeladen, um die Grenze neu zu erfinden. In mehreren Workshops entwickeln die Jugendlichen Interventionen und Theaterszenen, die ihre Wünsche und Träume einer neuen Grenz(enlosen)-Region reflektieren. Die Ergebnisse werden bei zwei Straßenperformances präsentiert.

Termine / Programm / Orte: Fr 7. Juli, 16 Uhr, 66 902 Znojmo/Znaim (CZ), Horní Namestí: Straßenperformance; Info zu Schlechtwetteralternativen auf der Webseite des Viertel festivals.

Sa 8. Juli, 15:30 Uhr, 2136 Laa an der Thaya, Stadtplatz, Bezirk Mistelbach: Straßenperformance beim Rathaus; Schlechtwetteralternative: Pfarrhof Laa (Info auf Website)

So 9. Juli, 15 Uhr, 2020 Hollabrunn, Hauptplatz: Straßenperformance; Schlechtwetteralternative: Theatersaal des Gymnasiums Hollabrunn (Info auf Webseite)

Eintritt frei

Mit: kün – Verein für Kunst und Spiel, Umění do Znojma

Projektleitung: Sophie Menasse, Adéla Grossmannová

Veranstalter: kün – Verein für Kunst und Spiel, Umění do Znojma

Info: +43-677-61 462 233 (Sophie Menasse); www.kunstundspiel.at; www.viertelfestival-noe.at/hranc-am-limit

Günter Friesinger | monochrom: „UZ Labor. Sozialer Spielraum“

[Leerstand/Zwischennutzung: Garten, Workshops, Diskurs]

Vor dem Hintergrund wachsender Leerstände auch im Weinviertel werden im Rahmen des Projektes „UZ Labor“ speziell für den leer stehenden Bauernhof von Otto Zucker in Unterzögersdorf passende Zwischennutzungskonzepte entwickelt. Diese sollen den spezifischen Gegebenheiten des Ortes entsprechen und auf die Bedürfnisse seiner BewohnerInnen reagieren. Ihnen soll kein fremdes elitäres Kulturverständnis übergestülpt, sondern zu einem eigenen verholfen werden. Eine Woche öffnet monochrom das UZ Labor als offenen sozialen Spielraum mit niederschwelligem Garten, Bio-Hacking-Projekt, Cocktail-Robotik, Reparatur-Café, Party und Symposium zur regionaler Leerstandaktivierung.

Termine / Programm: Vom 10. bis zum 16. Juli öffnet monochrom das UZ Labor als offenen sozialen Spielraum mit einem niederschwelligen Garten und Bio-Hacking-Projekt, Cocktail-Robotik, Reparatur-Café, Party und einem Symposium zur regionalen Leerstandsaktivierung!

Eintritt frei

Ort: 2000 Unterzögersdorf, UZ Labor, Ortsstraße 28, Bezirk Korneuburg

Mit: monochrom, HACKBUS, KOMM.ST – Neue Kunst – Alte Orte, Rostfest – Festival für regionale Impulse Eisenerz, Niki Passath, Roswitha Weingrill, Rainer Rosegger

Projektleitung: Mag. Günther Friesinger

Veranstalter: monochrom – Verein zur Förderung der selektiven Rezeptionsforschung im Sinne futurologischer Belange

Info: +43-650-20 49 451 (Mag. Günther Friesinger); www.monochrom.at/labor; www.viertelfestival-noe.at/uz-labor

Danja Minaritsch (ATiNÖ), Gudrun Tindl-Habitzl, Martina Esberger: „Augenblicke des Lebens spüren fühlen. Erinnerungstheater“ [Erinnerungstheater]

Durch Erinnerungstheaterarbeit mit hochaltrigen, teils dementen BewohnerInnen des Poysdorfer Hauses der Barmherzigkeit werden Geschichten rund um die eigene Kindheit, Jugend, Familiengründung bis zum Älterwerden wieder lebendig, erzählt und nachgespielt. Auf diese Weise wird ein schöpferischer Prozess initiiert, der die Mitwirkenden wieder mehr am Leben teilnehmen lässt und ihre Geschichten anerkennt. Durch das Projekt findet der Umgang mit Demenz nicht mehr nur auf sozialer oder medizinischer Ebene, sondern auch auf der Bühne statt.

Termine / Programm: Mi 19. Juli, Fr 28. Juli, jeweils 15 Uhr

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Ort: 2170 Poysdorf, Haus der Barmherzigkeit, Laaer Straße 102, Bezirk Mistelbach

Projektleitung: Danja Minaritsch (ATIÖ), Gudrun Tindl-Habitzl, Martina Esberger

Veranstalter: Gudrun Tindl-Habitzl

Info: +43-699-181 220 02 (Gudrun Tindl-Habitzl); www.viertelfestival-noe.at/augenblicke-des-lebens-spueren-fuehlen

Jitka Plesz, Přemysl Janýr | Národy Podyjí: „Kulturfest der Thayavölker. Alle sind wir hier zu Hause“ [Grenzüberschreitendes Fest, Volkskultur, Musik, Kulinarik]

Mit dem großen „Kulturfest der Thayavölker“ wird die beachtliche ethnische Vielfalt der Region einst und jetzt drei Tage lang gefeiert: mit Ausstellung und Diskussion, mit Musik von Folk bis Rock, mit regionalen kulinarischen Spezialitäten, Weinverkostung und „Permanent Breakfast“ sowie mit einer Gedenkfeier in Pohořelice/Pohrlitz, Drasenhofen und Poysdorf.

Termine / Programm: Fr 21. Juli, 18 Uhr: Vernissage, Buchpräsentation mit anschließender Diskussion „Folklore als Herausforderung“; Musikabend.

Sa 22. Juli, 10–22 Uhr: Kulturfest; 13–24 Uhr: Weinverkostung; Opfergedenken – Abfahrt 15 Uhr

So 22. Juli, 10–12 Uhr: Permanent Breakfast

Eintritt frei

Ort: 692 01 Mikulov (CZ), Mikulov/Nikolsburg, Náměstí/Hauptplatz

Projektleitung: Jitka Plesz, Přemysl Janýr

Veranstalter: Národy Podyjí

Info: +43-664-11 48 040 (Jitka Plesz); www.narodypodyji.cz; www.viertelfestival-noe.at/kulturfest-der-thayavoelker

Cordula Nossek: „Magic Mistelbach – die Puppen sind los! Stadtführung mit Figurentheater“ [Stadtführung für die ganze Familie]

Bei „Magic Mistelbach“ wird eine spezielle Stadtführung geboten, bei der man sich auf unterhaltsame Art mit sprechenden Knochen aus dem Karner, mit flüsternden Steinen prähistorischer Ausgrabungen und anderen brisanten Details historischer Ereignisse vertraut machen kann. Das Besondere: Die StadtführerInnen sind die kenntnisreiche Frau Mistel und der charmante Herr Bach, zwei Figurentheater-Puppen ...!

Geeignet für Personen ab 6 Jahren!

Termine / Programm: Sa 29. Juli, So 30. Juli, Sa 5. August, So 6. August, jeweils 14:45 Uhr: Treffpunkt vor dem Stadtsaal; Beginn jeweils 15 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle Menschen ab 6 Jahren geeignet und findet bei jedem Wetter statt.

Eintritt: 7 €, Karten sind direkt vor Ort erhältlich; Vorbestellungen erforderlich, da begrenzte Zuschauerzahl!

Reservierungen: Mo bis So 10–15 Uhr unter +43-676 35 59 154 (Cordula Nossek)

Ort: 2130 Mistelbach, Stadtsaal, Franz Josef-Straße 43, Bezirk Mistelbach

Projektleitung & Veranstalter: Dipl. Dar. Cordula Nossek

Info: +43-676 35 59 154 (Cordula Nossek); www.dachtheater.com; www.viertelfestival-noe.at/magic-mistelbach

Christina Gegenbauer, Stefanie Fröhlich, Rene Zonschitz: „Hin und Her. Grenz-Groteske von Ödön von Horváth“ [Theater]

Ödön von Horváths Theaterstück „Hin und Her“ aus dem Jahr 1933 über das Schicksal des staatenlosen Ferdinand Havlicek ist eine groteske Posse über die Grenzpolitik und somit nach wie vor brandaktuell. Regisseurin Christina Gegenbauer inszeniert das Stück auf der Fähre, die die Gemeinden Angern an der March und Záhorská Ves als „Behelfsbrücke“ miteinander verbindet. Diese österreichisch-slowakische Grenze ist ein Schauplatz europäischer Zuwanderungspolitik und als Spielort für „Hin und Her“ prädestiniert.

Termine / Programm: Do 3. August, Fr 4. August, Do 10. August, Fr 11. August, jeweils 20:15 Uhr: Aufführung des Theaterstücks „Hin und Her“ von Ödön von Horváth; Programmhefte und Getränke ab 19:30 Uhr

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Eintritt: 15 € / ermäßigt 12 €, Reservierungen unter office@hinundher.at

Ort: 2261 Angern an der March, Zollstation, Zollamtsstraße, Bezirk Gänserndorf; 900 65 Záhorská Ves (SK), Kultúrny dom, Hlavná 40

Mit: Mag. Christina Gegenbauer (Regie), Mag. Stefanie Fröhlich (Dramaturgie)

Projektleitung & Veranstalter: Mag. Christina Gegenbauer, Mag. Stefanie Fröhlich

Info: + 43-664-52 87 210, www.hinundher.at; www.viertelfestival-noe.at/hin-und-her

Milan Racek, Johann Winkler, Franz Ungersböck | Kulturinitiative Sitzendorf an der Schmida: „Hauptplatzgalerie, literarische Abende. Ein Blick hinter die Fassaden“

[Historische Architektur, Bildende Kunst, Literatur]

Im Rahmen von „Hauptplatzgalerie“ öffnen HausbesitzerInnen ihre teils im 13. Jahrhundert erbauten Häuser, um dort drei Tage lang bildende Kunst zu zeigen. So besteht die Möglichkeit, zusammen mit der Kunst auch die historischen Innenräume zu betrachten. Außerdem finden im Schlosskeller literarische Abende zum Festivalthema „Metamorphose“ statt. Gelesen wird aus Ovids Büchern der Verwandlung sowie aus Franz Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“.

Mit Werken von: Gottfried Bernhard (Malerei); Walter Fahringer (Malerei, Grafik); Johann-Michael Herberstein (Skulpturen); David Lopes (Fotografie); Franz Pfeifer (Malerei); Irena Ráček (Malerei); Stefan Rosenauer (Fotografie); Johann Wessely (Malerei); Bärbel Winkler (Aquarell); Johann Winkler (Literatur)

Termine / Programm: Fr 4. August, 14 Uhr: Eröffnung im Infozentrum am Hauptplatz; 18:30 Uhr: Lesung – Ovids Bücher der Verwandlung; Diskussion.

Sa 5. August, 10–18 Uhr: Ausstellung; 18:30 Uhr: Lesung – Franz Kafkas „Die Verwandlung“; Diskussion.

So 6. August 10–17 Uhr: Ausstellung

Eintritt frei; Lesungen: freie Spende

Ort: 3714 Sitzendorf an der Schmida, Hauptplatzgalerie: Hauptplatz 3-9, Lesungen: Klosterplatz 4,

Informationszentrum: Am Hauptplatz 6, Bezirk Hollabrunn

Mit: G. Bernhard (Malerei); W. Fahringer (Malerei, Grafik); J.-M. Herberstein (Skulpturen); D. Lopes (Fotografie); F. Pfeifer (Malerei); I. Ráček (Malerei); S. Rosenauer (Fotografie); J. Wessely (Malerei); B. Winkler (Aquarell), J. Winkler (Literatur); M. Kubalewski (Fotogestaltungen)

Projektleitung: Milan Racek, Johann Winkler, Franz Ungersböck

Veranstalter: Kulturinitiative Sitzendorf an der Schmida

Info: +43-676-62 31 456 (Milan Racek); www.viertelfestival-noe.at/hauptplatzgalerie

Lizzy Mayrl: „Grenzgang. Eine performative Wanderung“ [Performance & Landschaftsinstallation]

Nach acht Minuten Zugfahrt von Retz nach Šatov/Schattau, von wo 1945 Juden nach Theresienstadt deportiert wurden, taucht die Wandergruppe in die wechselvolle Geschichte dieser Grenzregion ein. Erich Pello begleitet die Gruppe mit seinen Erzählungen bis an die Grenze. Das Performance-Ensemble „Mischpucha – Theater im öffentlichen Raum“ – tritt mit Menschen und Orten vor dem Hintergrund der Geschichte des jeweils betretenen und beispielbaren Raumes in Kontakt. Durch die Anwesenden und die Interventionen der Theatergruppe werden unerwartete Bedeutungen und Zusammenhänge sichtbar. Auf einem Stück des Grenzradwegs „Iron Curtain Trail“ verwandelt die bildende Künstlerin Lizzy Mayrl die Grenze durch installative Elemente.

Termine / Programm: Sa 5. August, 11 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Retz; 12:15 Uhr: Abfahrt nach Šatov, Ankunft 12:23 Uhr. Beginn Performance Mischpucha; Beginn Erich Pello. 14 Uhr: Bunkermuseum (Eintritt frei). 16 Uhr: Grenzweg Unterretzbach, Performance Lizzy Mayrl. 18 Uhr: Grenzstation Mitterretzbach, Installation. Ausklang beim Hl. Stein. 19 Uhr: Rückfahrmöglichkeit Hl. Stein nach Retz-Bahnhof.

Eintritt frei; Fahrkarte Retz-Šatov 3,70 €, Rückfahrt Bh. Retz Bummelzug 7 €

Ort: Bahnhof Retz-Šatov-Unterretzbach, Grenzweg bis Grenzstation Mitterretzbach, Heiliger Stein, Bezirk Hollabrunn

Mit: Mischpucha: Klaus Kubo, Brigitte Lackner, Maxi Neuwirth, Ulrich Probst, Philipp Reichel, Leitung David Maayan; Erich Pello (Erzähler), Lizzy Mayrl (Installation/Performance)

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Projektleitung & Veranstalter: Mag.^a Lizzy Mayrl

Info: +43-664-73 649 030 (Mag.^a Lizzy Mayrl); www.viertelfestival-noe.at/grenzgang

Manfred Pawlik, Monika Pawlik, Lucas Pawlik: „Frieden im Weinviertel. Sonnberger Friedensvisionen“ [Buchpräsentation, Performance, Bildende Kunst]

Auf dem Programm der „Sonnberger Friedensvisionen“ steht eine Ausstellung der Künstlerin Monika Pawlik, die Präsentation eines Buchs über Friedensarbeit des Schriftstellers und Pädagogen Manfred Pawlik sowie ein Friedensvortrag des Philosophen Lucas Pawlik. Auf diese Weise sollen historische Metamorphosen im Weinviertel als möglicher Katalysator des Friedens in Sonnberg literarisch und künstlerisch vermittelt werden.

Termine / Programm: Sa 5. August, 17 Uhr: Ausstellung Monika Pawlik – „Frieden mit sich selbst“ (Bilder, Plastiken); Lesung Manfred Pawlik – „Frieden im Weinviertel“ (Vorstellung der Dokumentation von Friedensideen und Friedenshandeln im Weinviertel); Performance: „Frieden lernen“ – Darstellung von Friedensarbeit heute, Frieden leben lernen; Open space – freie friedliche Begegnungen
Eintritt frei

Ort: 2020 Hollabrunn, Galerie Sonnberg, Herrengasse 22

Mit: Manfred Pawlik, Monika Pawlik, Lucas Pawlik

Projektleitung: Univ. Lekt. Dr. Manfred Pawlik, Dr. Monika Pawlik, Dr. Mag. Lucas Pawlik

Veranstalter: Univ. Lekt. Dr. Manfred Pawlik

Info: +43-699-91 64 104 (Dr. Manfred Pawlik); www.viertelfestival-noe.at/frieden-im-weinviertel

Laufende Projekte:

Renald Kern, Ludwig Weber | Marktgemeinde Rösschitz: „TH17. Inszenierte Metamorphosen“. [Leerstand/Zwischennutzung: Ausstellung]

Im alten Treibhaus (TH) in Rösschitz, einem der letzten seiner Art, wurden einst wild wachsende Weinstöcke zu resistenten Nutzpflanzen veredelt. Die Tradition dieser inszenierten Metamorphosen soll mit „TH 17“ wiederbelebt und das Treibhaus dafür instand gesetzt werden. Mit Unterstützung von KünstlerInnen werden interessierte RösschitzerInnen Skulpturen aus dem vor Ort unbegrenzt vorhandenen Löss schaffen und diese im Treibhaus in einer Ausstellung präsentieren.

Termine / Programm: Sa 13. Mai, 16 Uhr: Begrüßung, Einführung, Get together

Sa 10. Juni, Fr 16. Juni, Sa 17. Juni, **Sa 8. Juli und Sa 22. Juli**, jeweils 10 Uhr: kreatives Schaffen; open end

So 23. Juli, 11 Uhr: Rückblick, Ergebnisse, Ausblick, Ausklang bei Speis und Trank.

Die Teilnehmerzahl pro Kreativtag ist aus technischen Gründen begrenzt, Anmeldung bei der Projektleitung ist daher unbedingt erforderlich!

Eintritt: freie Spende

Ort: 3743 Rösschitz, Treibhaus neben der Kirche zum Heiligen Nikolaus, Bezirk Horn

Mit: Sabine El-Daly Kupferschmidt, Christine Stigma, Ludwig Weber, Renald Kern

Projektleitung: Mag. Renald Kern, Ludwig Weber

Veranstalter: Beitrag zur künstlerischen Zwischennutzung von Leerstandsobjekten (LEADER-Projekt) Marktgemeinde Rösschitz

Info & Anmeldung: +43-699-17 710 777 (Mag. Renald Kern); www.arteventura.at; www.viertelfestival-noe.at/th17

Matthias Mollner | Stadtgemeinde Mistelbach: „DAS GLASHAUS. Eine skulpturale Intervention“ [Performance, Film, Diskurs]

In Matthias Mollners multimedialem Kunstprojekt „DAS GLASHAUS“ verdichten sich Gegenwartsmetamorphosen in einem transparenten Haus, einer begehbaren Skulptur im Stadtraum von Mistelbach. Die hohe Geschwindigkeit und Komplexität von Ereignissen wie Klimawandel,

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Globalisierung, Flucht- und Migrationsbewegungen ist persönlichen Lebenskonzepten meist diametral entgegengesetzt. Der Künstler arbeitet an den Reibungsflächen dieser Phänomene und entwickelt daraus einen visuellen Raum, der aus dem Zustand des Kontrollverlusts seine eigene entschleunigte Metamorphose generiert. Das Glashaus bildet eine Transformation in der Transformation der Gegenwart.

Termine / Programm: Sa 13. Mai, 14 Uhr: Eröffnung vor dem Stadtsaal; 24-stündige Liveperformance im GLASHAUS

Sa 17. Juni 18 Uhr: Filmpremiere und Diskussion. Die GLASHAUS-Skulptur kann von Sa 13. Mai **bis So 6. August** jederzeit besichtigt werden.

Eintritt frei

Ort: 2130 Mistelbach, Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef-Straße 43

Mit: Matthias Mollner, Negin Rezaie

Projektleitung: Matthias Mollner

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach

Info: +43-676-41 17 906 (Matthias Mollner); www.mollner.blogspot.com; www.viertelfestival-noe.at/dasglashaus

Birgit und Peter Kainz: „Der Wind trägt alle Fragen... Was uns bewegt!“

[Landschaftsinstallation]

Birgit und Peter Kainz, AnerkennungspreisträgerInnen des Kulturpreis' Niederösterreich 2016, setzen mit 30 Maibäumen des Jahrs 2016 aus 30 Gemeinden des Weinviertels neue „Frage-Zeichen“. Die Maibäume werden zu insgesamt 15, jeweils 14 Meter hohen Installationen, auf denen Fragen zum Leben und darüber hinaus gestellt werden: Auf einer Strecke von mehreren Kilometern werden ca. alle 500 Meter paarweise Maibäume installiert, die durch eine Querfahne, auf die jeweils eine der Fragen aufgebracht ist, miteinander verbunden sind. Birgit und Peter Kainz wollen mit ihrem Projekt Denkanstöße liefern und Wandlungsfähigkeit demonstrieren. Dabei stehen die Maibäume für Tradition, die Fahnen und die Fragen für eine humanistische Metamorphose einer Gesellschaft.

Termine / Programm / Orte: So 14. Mai, 14 Uhr, 2153 Oberschoderlee, Rastplatz Siebenbergblick, Laaer Straße B6, Bezirk Mistelbach: Eröffnung, Begehung der Fahneninstallationen; ab 15:30 Uhr: geselliges Beisammensein.

Fr **14. Juli**, 17:30 Uhr, 2153 Oberschoderlee, Rastplatz Siebenbergblick Oberschoderlee: Mit allen Sinnen genießen – Kulinarik trifft Kunst; Projektpräsentation. Buchbar auf weinviertel.at/tafeln-im-weinviertel/o-tafeln-im-arkadenhof.

Sa **29. Juli**, 15 Uhr, 2153 Unterschoderlee, Jakobsberg, Agrarweg bei Landesstraße 20: Radtour, danach geselliges Beisammensein. Bei Regen Ersatztermin am 30. Juli.

Eintritt frei

Projektleitung: Birgit Kainz

Veranstalter: Birgit und Peter Kainz

Info: +43-699-17 344 141 (Birgit Kainz); www.birgitundpeterkainz.at; www.viertelfestival-noe.at/der-wind-traegt-alle-fragen

Michael Benyuska: „Spuren. Leben und Veränderung“ [Bildende Kunst: Kunst im öffentlichen Raum]

Mit seinem Projekt „Spuren“ — über das ganze Dorf verteilte Installationen bzw. lebensgroße Menschendarstellungen — will Michael Benyuska Spuren der Veränderung aufzeigen. Wie Momentaufnahmen stehen Bilder von erlebter Erinnerung bis zu freier Spekulation im Ort. Den Spuren zu folgen und sie darzustellen, ist wie Archäologie — Ausgrabungen aus der eigenen, verblassenden Erinnerung.

Termine / Programm: Fr 19. Mai **bis So 30. Juli**: Installationen im gesamten Ortsgebiet, ausgehend vom „Hauptplatz“ gegenüber dem Ortsgreißler. Wegweiser zu den Installationen bei den Arbeiten am Hauptplatz und unter www.webviertel.at Die Installationen befinden sich unter freiem Himmel; die Wege sind befestigt und kinderwagenfreundlich.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Eintritt frei

Ort: 2170 Kleinhadersdorf, Bezirk Mistelbach

Projektleitung & Veranstalter: Michael Benyuska

Info: +43-664-11 37 984 (Michael Benyuska); www.webviertel.at; www.viertelfestival-noe.at/spuren

Veronika Plöckinger-Walenta, Edeltraud Hruschka | Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH: „Grenzen und Warenaustausch im Wandel. Metamorphosen der Nahversorgung“ [Ausstellung, Sozialgeschichte/Nahversorgung]

Ziel des Projektes „Grenzen und Warenaustausch im Wandel“ ist die Erforschung und Darstellung von Warenaustausch und Einkaufsverhalten in Grenzdörfern entlang der March im Weinviertel des 19. und 20. Jahrhunderts. Die interkulturellen und sozialen Aspekte dieses Austauschs stehen im Fokus. Exemplarisch wird die Greißlerei Pawelka aus Jedenspeigen erforscht und im Poysdorfer Wirtshaus im Museumsdorf Niedersulz neu eingerichtet. Die Unterbringung einer Greißlerei in einem Nebenraum eines Wirtshauses war typisch für die dörfliche „Nahversorgung“. Die möglichst authentische Nach- und Neugestaltung der Greißlerei sowie Texte, Bildmaterial und Interviews dokumentieren die Sozialgeschichte des Einkaufens in den Weinviertler Dörfern nahe der Grenze.

Termine / Programm: Sa 20. Mai, 14 Uhr: Eröffnung der neu eingerichteten Greißlerei im Poysdorfer Wirtshaus
Eintritt frei. Freilichtmuseum geöffnet **bis 1. November**.

Ort: 2224 Niedersulz, Museumsdorf Niedersulz, Bezirk Gänserndorf

Projektleitung: Mag. Edeltraud Hruschka, Dr. Veronika Plöckinger-Walenta

Veranstalter: Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH

Info: +43-664-84 85 354 (Tagesmanagerin); www.museumsdorf.at; www.viertelfestival-noe.at/grenzen-und-warenaustausch-im-wandel

Ernst Bezemek, Jiri Kacatl, Friedrich Ecker, Katrin Ecker: „Drent & Herent. Zum Leben an der Grenze“ [Ausstellung, Geschichte]

Gegenstand der Ausstellung „Drent & Herent“ ist die Geschichte der Grenzregion bei Hollabrunn und Znaim/Okres Znojmo. Schwerpunktmäßig wird der Zeitraum zwischen 1848 (Ende der Grundherrschaft) und heute beleuchtet. Die Menschen dieser Region waren in dieser Zeit Zeugen des Aufstiegs und Falls von insgesamt fünf politischen Systemen. Im Zentrum stehen Kontinuität und Wandel der fruchtbaren politischen, kulturell-kunsttopografischen und wirtschaftlichen Beziehungen. Die Themen reichen von Schloss- und Kirchenarchitektur über Kellergassen, Weinbau und Industrie bis zum Fall des „Eisernen Vorhangs“ und die damit verbundenen Entwicklungen.

Termine / Programm: Sa 20. Mai, 17 Uhr: Saaleinlass, 18 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Erwin Bernreiter, Ensemble der Musikschule Hollabrunn, anschließend Gedankenaustausch bei einem grenzüberschreitenden Buffet und tschechischem Bier.

Die Ausstellung ist **bis 10. September**, sonn- und feiertags von 9:30 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Eintritt: freie Spende

Ort: 2020 Hollabrunn, Stadtmuseum „Alte Hofmühle“ Hollabrunn, Mühlenring 2, Bezirk Hollabrunn

Projektleitung: Dr. Ernst Bezemek, Dr. Jiri Kacatl, Friedrich Ecker, Mag. Katrin Ecker

Veranstalter: Dr. Ernst Bezemek

Info: +43-676-42 23 237 (Prof. Dr. Ernst Bezemek); www.altehofmuehle.at; www.viertelfestival-noe.at/drent-und-herent

Sabine Maier, Michael Mastrototaro | Machfeld: „Hochstand. Die Illusion von Sicherheit“ [Bildende Kunst: KÖR]

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Mit der Installation eines „Hochstands“ nahe dem Schloss Wolkersdorf thematisieren Sabine Maier und Michael Mastrototaro den Themenkreis „Fremde, Sicherheit und Überwachung“. Ein Objekt, das in Wald und Wiese vertraut wirkt, wird hier, in ungewohnter Umgebung, zum Symbol für das Fremde. Es verweist einerseits auf die Jagd (was bzw. wen wollen wir erlegen?), andererseits auf die an den Grenzen des Weinviertels so lange präsent gewesenen Wachtürme entlang des Eisernen Vorhangs. Wie bei einer Kuckucksuhr öffnet sich zu jeder vollen Stunde ein Fenster des Hochstands, ein Binokular fährt aus, blickt suchend um sich und zieht sich wieder zurück.

Termine / Programm: Sa 27. Mai: Eröffnung der Installation im öffentlichen Raum. Die Installation ist von Sa 27. Mai **bis So 6. August** frei zugänglich.

Eintritt frei

Ort: 2120 Wolkersdorf, Schlosspark Wolkersdorf, Schlossplatz, Bezirk Mistelbach

Projektleitung: Sabine Maier, Michael Mastrototaro

Veranstalter: Machfeld

Info: +43-680-13 06 960 (Sabine Maier); www.machfeld.net; www.viertelfestival-noe.at/hochstand

Renate Pittroff | Theaterverein meyerhold unltd.: „Schleimpilz-Orakel. Warten, Wachsen, Wandern“ [Bildende Kunst: Installation]

Renate Pittroffs Installation „Schleimpilz-Orakel“ zeigt einen Schleimpilz in einem Habitat aus Plexiglas bei seiner Denkarbeit im Nonseum. Schleimpilze sind laut Wikipedia ein Verband einzelliger Lebewesen, die Eigenschaften von Tieren und Pilzen vereinen, aber keiner der beiden Gruppen angehören. Der sonnengelbe Schleimpilz „Physarum polycephalum“ wird bei lebenswichtigen Fragen Entscheidungshilfen geben: Wie bewege ich mich am besten durch das Kellerlabyrinth von Herrnbaumgarten; wie optimiere ich die Organisationsstruktur im öffentlichen Leben; was entwickelt sich, wenn man Schleimpilze mit den Grenzen des Weinviertels konfrontiert, und welche Verkehrsplanung bei Ortsumfahrungen ist zu erwarten?

Termine / Programm: Do 15. Juni, 18 Uhr: Eröffnung

Fr 16. Juni **bis So 6. August**, Do und Fr 13–18 Uhr, Sa und So 10–18 Uhr: Präsentation der Installation im Vereinskino im Stadl

Eintritt: Erwachsene: 8,50 €, Gruppen: 6,50 € pro Person, Schülergruppen: 3 € pro Person, Familienkarte: 18 €, Jugendliche ab 1,35 m: 3,50 €, mit NÖ-Card Eintritt frei, Führungen ab 10 Pers.: 2,50 € pro Nase. Das Ticket gilt auch für alle anderen Ausstellungen des Nonseums.

Ort: 2171 Herrnbaumgarten, Nonseum, Poysbrunnerstraße 9, Bezirk Mistelbach

Mit: Renate Pittroff, Christoph Theiler

Projektleitung: Renate Pittroff

Veranstalter: Theaterverein meyerhold unltd.

Info: +43-699-81 727 335 (Renate Pittroff); www.wechsel-strom.net/schleimpilz-orakel; www.viertelfestival-noe.at/schleimpilz-orakel

Anita Windhager, Andrea Schubert, Jürgen Spindler: „UNSER BODEN — wir leben davon. Landwirtschaft im Klimawandel“ [Ökologie & Landwirtschaft]

Unter dem Titel „Unser Boden — wir leben davon“ befasst man sich in Schrattenthal einen Tag lang intensiv mit dem Klimawandel und den Folgen für Landwirtschaft und Böden: Das Programm reicht von der Enthüllung eines Monuments aus Edelstahl und Alteisen, um an die Verantwortung jeder/s Einzelnen für den Klimawandel zu erinnern, über eine Landwirtschaftsausstellung im Schüttkasten von Schloss Schrattenthal bis zu Workshops und Fachvorträgen, z.B. über künftige Ressourcen und schonendes Smart-Farming.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Termine / Programm: Sa 17. Juni, 13 Uhr, Kreuzung B 35/L1060: Eröffnung und Enthüllung der Skulptur, 14:30 Uhr: Vorträge und Präsentationen im Schüttkasten des Schlosses, ab 13 Uhr: Workshop. Die Ausstellung ist **bis So 2. Juli** geöffnet.

Eintritt frei

Ort: 2073 Schrattenthal, Schloss Schrattenthal und Kreuzung B35/ L1060, Schrattenthal 1, Bezirk Hollabrunn

Mit: „SOILart – UNSER BODEN – wir stehen drauf“, BOKU – Institut für Landtechnik

Projektleitung: Anita Windhager, Dipl.-Ing. Andrea Schubert, Jürgen Spindler

Veranstalter: Anita Windhager

Info: +43-676-94 06 016 (Anita Windhager); www.artani.at; www.viertelfestival-noe.at/unser-boden-wir-leben-davon

Friedrich Gall: „KNUST oder die Macht der Bachstuben. Die hohe Kunst des Scheiterns“ [Ausstellung, Lesung, Musik]

Nonseum-Chef Fritz Gall lädt wortgewaltige LiteratenfreundInnen des VVG (Verein zur Verglimpfung von Kunstwerken), um – sagen wir – zehn von ihm gebaute Halblingswerke mit Witz zu unterlaufen und das Gezeigte mit völlig überzogener Raffinesse und hochgestochenem Kauderwelsch wuchtig falsch zu interpretieren. Das Wandlungswunder vom nutzlosen Gerümpel zum wundersamen Gesamtkunstthings findet live bei den Eröffnungsfeierlichkeiten im Nonseum statt, quasi als Lehrstück auf einen völlig überdrehten Kunstmarkt. Gewürzt werden die hinter-sinnigen Exposees von Schüttelreimliedern des Trio Lepschi, und zudem wird gefilmt, um nachkommenden metamorphosesüchtigen BesucherInnen die mutierten und mittlerweile höchst wertvollen Objekte vor Augen zu führen. Hochliterarisches von Alfred Komarek, Betty Gall, David Staretz, Josef Schick, Kurt Palm, Martin Neid, Michael Kos, Stefan Slupetzky, Thomas Weber und Wolfgang Neubauer. Musikalisch Geschütteltes von Trio Lepschi, Moderation by Alma Gall, Objekte von Fritz Gall.

Termine / Programm: Sa 17. Juni, 18 Uhr: Einlass, 19 Uhr: Vernissage; open end. Die Ausstellung ist **bis Mi 1. November** zugänglich.

November zugänglich.

Eintritt Eröffnung: frei, Eintritt Ausstellung: Eintrittspreis ins Nonseum

Ort: 2171 Herrnbaumgarten, Nonseum, Poysbrunnerstraße 9, Bezirk Mistelbach

Mit: Alfred Komarek, Betty Gall, David Staretz, Josef Schick, Kurt Palm, Martin Neid, Michael Kos, Stefan Slupetzky, Thomas Weber und Wolfgang Neubauer (Hochliterarisches), Trio Lepschi (musikalisch Geschütteltes), Alma Gall (Moderation), Fritz Gall (Objekte)

Projektleitung & Veranstalter: Mag.art. Friedrich Gall

Info: +43-664-52 09 052 (Fritz Gall); www.nonseum.at; www.viertelfestival-noe.at/knust

Marlene Leichtfried, Andreas Nader: „Geschäftszeiten. Das wahre Einkaufserlebnis“ [Alltagskulturgeschichte, Ausstellung]

Die Ausstellung „Geschäftszeiten“ präsentiert eine Sammlung persönlicher Eindrücke und gefundener Restposten von einer Reise zu bedrohten Orten – den zunehmend rarer werdenden Nahversorgern, den Kaufhäusern. Findet man dennoch eins dieser Geschäfte, ist jedes ein Erlebnis – die Raumaufteilung, die Anordnung der Waren, die Hinweisschilder. Hier bekommt man frisch gelegte Eier aus dem Hinterhof, genauso viele Erdäpfel, wie man benötigt oder seit Generationen mit dem Ort verbundene Lebensgeschichten.

Termine / Programm: Fr 23. Juni, 18 Uhr: Eröffnung der Ausstellung. Die Ausstellung ist von Sa 24. Juni **bis So 9. Juli** jeweils von Fr bis So 11–18 Uhr geöffnet.

Eintritt frei

Ort: 2070 Retz, Brunnengasse 1, Bezirk Hollabrunn

Projektleitung & Veranstalter: Marlene Leichtfried, Andreas Nader

Info: +43-660-40 06 016 (Marlene Leichtfried); www.viertelfestival-noe.at/geschaeftszeiten

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34 234-0 • Fax +43-(0)2572-34 234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 7. Juni 2017

Blanka Maroušová, Leopold Gattermayer | Spolek Vaňkovka: „Radost ist Freude. Grenzenüberschreitendes Schaffen“ [Bildende Kunst: inklusives Symposium]

Im Rahmen des österreichisch-tschechischen Symposiums „Radost ist Freude“ trifft man sich – inzwischen schon seit 15 Jahren, um gemeinsam künstlerisch zu arbeiten. Ein Teil der SymposiumsteilnehmerInnen sind Menschen „mit besonderen Bedürfnissen“. Die Werke werden abschließend in einer Ausstellung gezeigt.

Termine / Programm / Orte: Di 27. Juni, 17 Uhr, 60300 Brno (CZ), Na Streláku, Pisárecká 7a:

Ausstellungseröffnung mit Musik. Die Ausstellung ist **bis Do 13. Juli** zu besichtigen.

Sa 15. Juli, 17:30 Uhr, 2171 Herrnbaumgarten, Labyrinthkeller, Langer Berg, Bezirk Mistelbach: Vernissage im Weinkeller

Eintritt frei

Mit: Ph.Dr. Claudia Pöschl, Wohnhaus Retz

Projektleitung: Blanka Maroušová, Leopold Gattermayer

Veranstalter: Spolek Vaňkovka

Info: +420-604-11 40 20 (Blanka Maroušová); www.vankovka.cz; www.viertelfestival-noe.at/radost-ist-freude

Anne-Sophie König | Theater in Arbeit: „Die 'Heimkehr' von Harold Pinter. Hochgelobtes Stück vom Nobelpreisträger“ [Theater]

„Die Heimkehr“ erzählt von Teddys und Ruths Besuch bei Teddys Familie, um Ruth seiner Familie vorzustellen. Bald muss er aber feststellen, dass sich nichts geändert hat. Das Haus, die Rituale des Alltags, Onkel Sam und die Brüder Lenny und Joey – alles ist unverändert. Es herrscht dieselbe Tristesse und emotionale Gewaltbereitschaft. Bald schon will Teddy wieder abreisen, aber Ruth hat andere Pläne. Das Stück spielt passend zum Stück im aufgelassenen Bahnhof in Pulkau. So wie sich Teddys Familie jeder Veränderung verweigert, so ist auch das Gebäude des Bahnhofs seit gut 20 Jahren unverändert...

Termine / Programm: Do 29., Fr 30. Juni, Do 6. bis Sa 8. Juli, Do 13. bis Sa 15. Juli; Do 20. **bis Sa 22. Juli**, Beginn der Vorstellung jeweils 19:30 Uhr, Einlass: 19:15 Uhr. Bitte tragen Sie aufgrund der Gegebenheiten des Spielortes festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung!

Karten erhältlich unter www.dieheimkehr-pulkau.at

Ort: 3741 Pulkau, Alter Bahnhof Pulkau, Bezirk Hollabrunn

Mit: Christian Pfeiffer (Regie), Oliver Hebel, Andreas Hajdusic, Rafael Wieser u. a. (Darsteller).

Projektleitung: Bakk.phil. Anne-Sophie König

Veranstalter: Theaterverein in Arbeit

Info: +43-676-32 06 860 (Anne-Sophie König); dieheimkehr-pulkau.at; www.viertelfestival-noe.at/dieheimkehr-vonharoldpinter

Viertelfestival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)

Cornelia Wiesner (Sachbearbeitung), Petra Decrinis (Assistenz),

Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0

viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)

BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

Sponsoren & Medien-PartnerInnen:

NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club